



WOHNEN zweitesLEBEN

Barrierefreie Wohnanlage mit 14 teilweise öffentlich geförderten Wohnungen auf dem Gelände der ehemaligen Nibelungenkaserne

Auf der ca. 40 ha umfassenden Fläche der ehemaligen Nibelungenkaserne führt die Stadt Regensburg seit 2009 eines der bedeutendsten Konversionsprojekte in der Region durch.

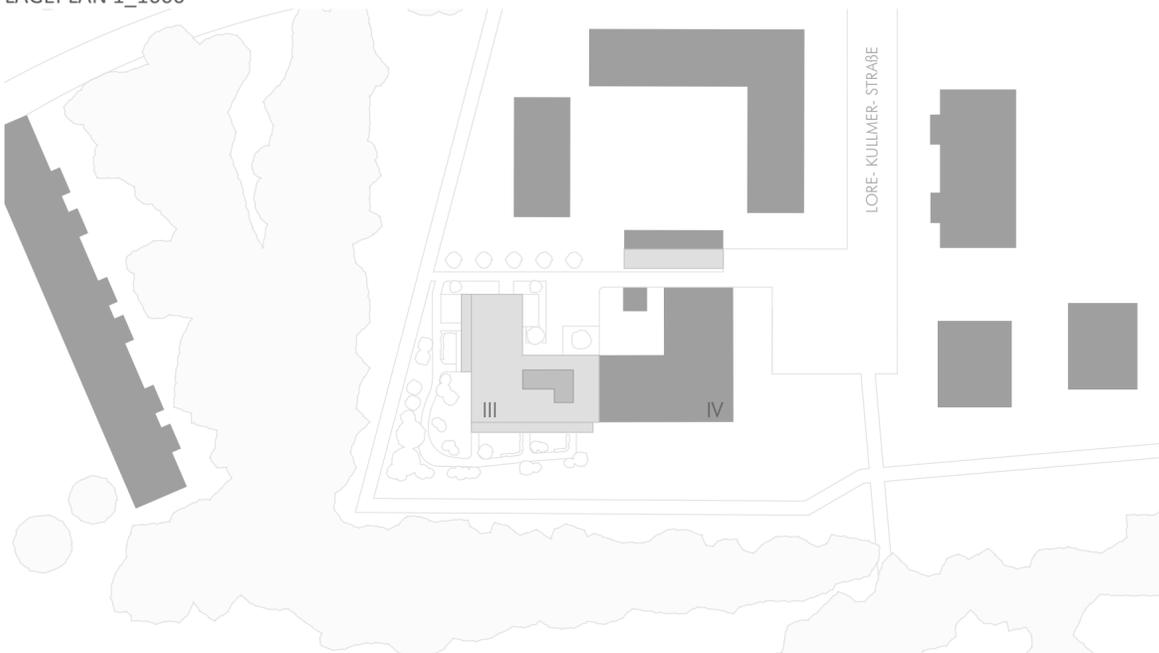
Eingefasst durch einen großzügigen öffentlichen Freiraum entstand neben einem Technologiepark (TechCampus) und dem Berufsbildungszentrum insbesondere Wohnungsbau (ca. 1400 Wohneinheiten) für verschiedenste Zielgruppen.

Im südwestlichen Bereich des Areals wurden Grundstücke für inklusive Wohnprojekte vergeben. So realisierte, südlich des genossenschaftlichen Projektes von „W.I.R.“ (Wohnen - Inklusiv - Regensburg), zunächst die Lebenshilfe in der Lore- Kullmer- Straße eine Wohnstätte für Menschen mit Behinderung und einem Büro für Offene Behindertenarbeit. Das rückwärtige Grundstück erwarb der zweites Leben e.V., welcher Menschen mit erworbener Hirnschädigung (z.B. Schlaganfall oder Schädel-Hirn-Verletzungen) geeigneten Wohnraum für ein unabhängiges und selbstbestimmtes Leben anbieten möchte.

In einem engen und nutzerorientiertem Planungsprozess entstanden 14 barrierefreie Wohnungen, davon 11 uneingeschränkt rollstuhlgänglich. 9 Wohnungen wurden im Rahmen der EOF Förderung von der Regierung der Oberpfalz gefördert. Die Wohnungen weisen Flächen von 52 bis 92 m² auf. Allen Bewohnern stehen neben ihrer Wohnung ein Gemeinschaftsraum mit zwei Außenterrassen im Erdgeschoß sowie eine Dachterrasse mit Gemeinschaftsküche und barrierefreiem WC zur Verfügung. Die Parkierung erfolgt in einer Tiefgarage mit 11 Stellplätzen, welche auch einen Mobilitätsraum mit Lademöglichkeit für E- Rollstühle und E- Bikes beherbergt.

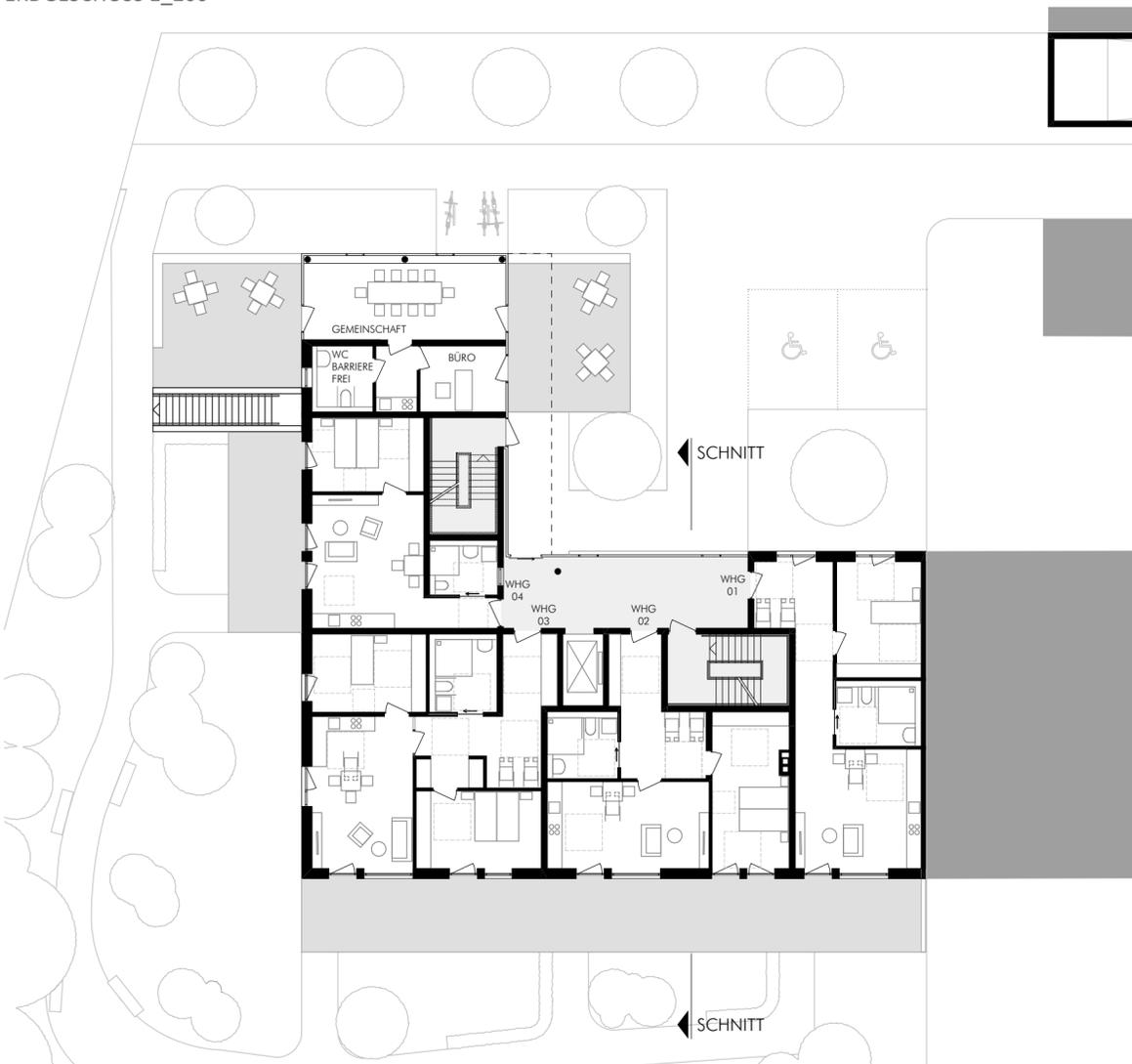
Die fußläufige Erschließung erfolgt über den nordorientierten Freibereich. Ein linearer Einschnitt ins Gebäude markiert den Eingang und schafft einen überdachten Eingangsbereich. Im Schnittpunkt Eingang - Anbindung Park und an die überdachte Eingangszone angeschlossen, liegt der Gemeinschaftsbereich. Die Erschließung im Gebäude erfolgt über großzügig verglaste Foyers, den Aufzug und zwei Treppenhäuser (zweiter baulicher Rettungsweg).

LAGEPLAN 1_1000

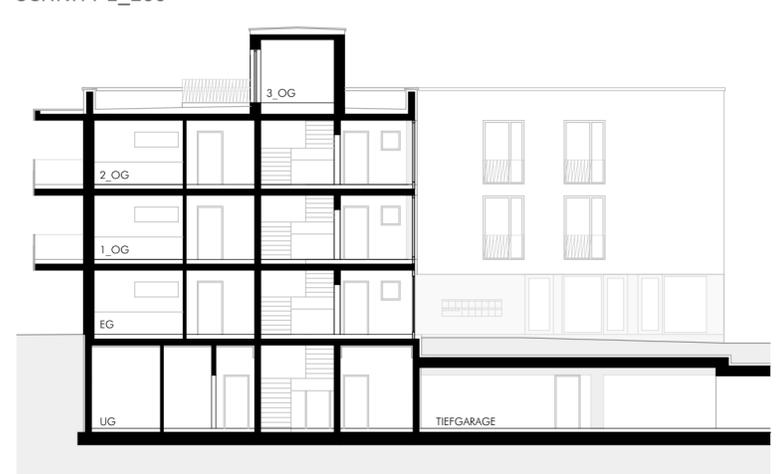


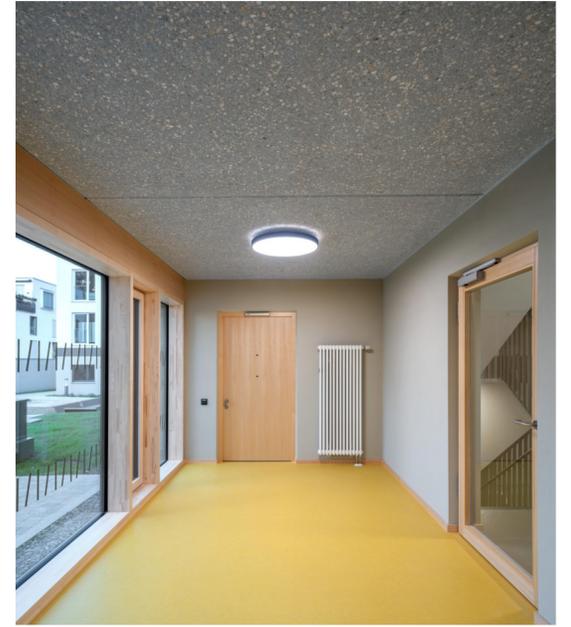
- Standort: Regensburg | Lore- Kullmer- Straße
- Bauherr: zweitesLEBEN e. V.
- Architekten: dopo architekten Regensburg | www.dopo-architekten.de
- Lph: 1 - 9
- Bearbeitung: Markus Donhauser
Magnus Postweiler
- Projektleitung: Enrico Bruckmeier
- Mitarbeit: Clemens Schmitteckert
Hubert Wrba
- Freiflächen: FLU Planungsteam Regensburg
- Fotos: Herbert Stolz | Fotografie Regensburg

ERDGESCHOSS 1_200



SCHNITT 1_200





Bedingt durch seine Quartieranordnung zum bestehenden Park wurden im Süden und Westen großzügige Balkonzonen vorgelagert, von welchen sich den Bewohnern ein wunderbarer Blick ins sprichwörtlich „Grüne“ bietet. Die Balkone sind schwellenlos erreichbar und mit dem Wohnraum durch große, bodentiefe Fenster verbunden. Der Balkon wird so zum zusätzlichen Zimmer.

Die uneingeschränkt rollstuhlgerechten Wohnungen weisen den notwendigen Rollstuhlwechselplatz in einer Fluraufweitung nach, was zu ungewöhnlich großzügigen und multifunktionalen Grundrissen führt.

Beim Bau wurde von Bauherren und Architekten auf die Verwendung nachhaltiger Materialien Wert gelegt. So konnte das 3-geschossige Gebäude ausschließlich in massiver Ziegelbauweise realisiert werden, im Inneren wurde reiner Kalkputz verwendet.

Die Nutzung einer großflächigen Fotovoltaikanlage auf dem extensiv begrünten Flachdach wurde vorbereitet.

Das herausragende, ehrenamtliche Engagement der Bauherren sowie die bunte Bewohnerschaft sollten sich in einem „Unikat“ an Bauwerk ausdrücken. Ein monochromes Gebäude in gedecktem Grün erhält einen Einschnitt, sowie die additiven Balkonzonen in der Vereinsfarbe des zweiten Lebens e.V. Das Materialkonzept der allgemein zugänglichen Innenbereiche wie Foyers, Treppenhäuser und Gemeinschaftsräume wurde konsequent kontrastreich ausgeführt, um auch Bewohner mit Sehbeeinträchtigungen ein sicheres Wohnumfeld anbieten zu können.



REGELGESCHOSS 1_200



3. OBERGESCHOSS 1_200

